



Workshop 4: Durchlässige Bildungsangebote in internationaler Kooperation

In Deutschland, aber auch in anderen europäischen Ländern, werden hochschulische Bildungsangebote zunehmend auch in internationaler Kooperation angeboten. Einige dieser Angebote richten sich spezifisch an beruflich qualifizierte Personen und bieten ihnen einen ersten hochschulischen Abschluss an, der von einer ausländischen Hochschule vergeben wird. Die deutschen Kooperationspartner können Bildungsträger - auch aus dem Bereich der beruflichen Bildung sein; die Intensität der Kooperation kann variieren, bis dahin, dass Lehrangebote vom deutschen Träger für die ausländische Hochschule durchgeführt werden ('Franchising'). Oftmals werden Lernergebnisse der beruflichen Bildung in erheblichem Umfang angerechnet. Diese Kooperationen werfen viele Fragen auf: Welche Erfahrungen gibt es konkret mit solchen Kooperationsbeziehungen? Wie ist die spezifische Zielgruppenorientierung umgesetzt? Welche Maßnahmen der Qualitätssicherung gibt es? Welche Bedeutung und Implikationen haben diese Modelle für deutsche Hochschulen, deren Bildungs- und insbesondere Weiterbildungsangebote und deren Kooperation mit der beruflichen Bildung? Wie sind solche Modelle insgesamt im Hinblick auf durchlässige Bildungsangebote in Deutschland zu bewerten?